

AUTOSAR veröffentlicht erweiterte Spezifikationen Release 3.0 ist verfügbar

Die Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) stellte am 22. Februar 2008 eine neue Sammlung ihrer Spezifikationen vor. Das im Internet unter www.autosar.org frei zugängliche Release 3.0 ist gegenüber dem bisherigen Release 2.1 in vielen Bereichen erweitert worden. So liegen nun auch für die Domänen Antriebsstrang und Chassis entsprechende Spezifikationen vor. Für die Domäne Karosserie wurde die Zahl der standardisierten Applikationsschnittstellen erweitert, und für die Schnittstellen aller Domänen wurden Erläuterungen erstellt. Des Weiteren haben die Entwickler das Konzept zum Hochfahren von Steuergeräten und Netzwerken im Fahrzeug harmonisiert und zur Einbindung der Bussysteme CAN, LIN, und Flexray Zustandsmanager eingeführt. Die Mitglieder der Initiative dürfen die AUTOSAR-Spezifikationen zur Entwicklung der Steuergeräte-Software nutzen.

Mehr als 120 Unternehmen weltweit sind seit 2003 der Entwicklungspartnerschaft AUTOSAR beigetreten, um gemeinsam eine offene und standardisierte Softwarearchitektur für Steuergeräte im Kraftfahrzeug zu entwickeln. „Die steigende Komplexität der Kraftfahrzeugsoftware kann durch AUTOSAR beherrscht werden, und die Entwicklungsaufwendungen lassen sich deutlich reduzieren“, erläutert Dr. Jürgen Mössinger, AUTOSAR-Sprecher und Hauptreferent Automotive Systems Integration bei Bosch, die Vorteile. Erste Fahrzeuge mit AUTOSAR-Elementen werden voraussichtlich noch dieses Jahr auf den Markt kommen.

AUTOSAR (AUTomotive Open System ARchitecture) ist eine weltweite Entwicklungspartnerschaft von Automobilherstellern, -zulieferern und weiteren Unternehmen der Elektronik-, Halbleiter- und Softwareindustrie. Seit 2003 arbeiten sie an der Entwicklung und Einführung einer offenen und standardisierten Software-Architektur für die Automobilindustrie. Indem der

AUTOSAR-Ansatz den Austausch und die Update-Möglichkeiten von Software und Hardware vereinfacht, bildet er die Basis, um die wachsende Komplexität der Elektrik und Elektronik im Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen. Zudem verbessert AUTOSAR die Kosteneffizienz, ohne Kompromisse in der Qualität einzugehen. Die „Core Partner“ von AUTOSAR sind die BMW Group, Bosch, Continental, Daimler, Ford, Opel, PSA Peugeot Citroën, Toyota und Volkswagen. Über diese Unternehmen hinaus spielen rund 50 „Premium Member“ eine wichtige Rolle beim Erfolg der Partnerschaft. Unternehmen, die der AUTOSAR-Entwicklungspartnerschaft beitreten, können die Spezifikationen kostenfrei nutzen.

Weitere Informationen

www.autosar.org

media@autosar.org